

Hospitation bei Referendar Sozialkunde Kl.9

Beitrag von „MrGriffin“ vom 10. Januar 2012 18:15

Zitat von Elternschreck

Guten Morgen !

Erstmal von mir einen ganz dicken Daumen nach oben für den o.g. Referendaren, der sich in mutvoller Weise für Leistungsanspruch und Unterrichtsdisziplin einsetzt !

Dass die Eltern von diesem Referendaren, der ihre entzückenden verzogenen Lieblinge in die Schranken weist, nicht begeistert sind, kann ich mir gut vorstellen. Und die Eltern müssen ja auch nicht begeistert sein !!

Nun würde ich es als Deine Aufgabe sehen, geehrter Dodo, wenn Du schon bei ihm *spionieren* musst, dem o.g. Referendaren moralisch den Rücken zu stärken. Mit dem Verhalten der Klasse steht es ja wirklich nicht zum Besten, wobei die Schuld bestimmt nicht beim ihm liegen kann. Er bietet wahrscheinlich als Einzelkämpfer dieser Klasse Gegenwind (vermute ich mal), so dass er natürlich jetzt im Focus der Elternbeschwerden stehen muss.

Natürlich muss man einem Neuling zugestehen, dass er bei Frechheiten der Schüler (und Eltern) nicht immer professionell reagieren kann, weil es im Unistudium und Referendariat gar nicht vorgesehen ist, dass auch freche und renitente Schüler den Unterricht per se zu verhindern versuchen. Mit vorgegaukelten Zauberformeln wie *moderne Unterrichtsmethoden, Binnendifferenzierung* sowie *Individuelle Förderung* kann es laut Fach-/Seminarleiter auch keine Unterrichtsstörungen geben. -Punktum !

Daher wäre es gut, wenn Du Eurem zivilcouragierten Referendaren ein wenig in der Weise unterstützt, dass seine Reaktionen und disziplinarische Maßnahmen professionalisiert werden. Z.B. könnte man das Schulgesetz gemeinsam durchgehen, besprechen und überlegen, welche Paragraphen angewendet werden können, um die Schüler vernünftig auf Spur bringen zu können. Beleidigen darf er natürlich keine Schüler. Gemäß dem Motto "Höflich und respektvoll im Umgang, knallhart in der Sache !" würde ich den jungen Kollegen auf die richtige Bahn geleiten.

Aber noch etwas : Wie konnte es überhaupt so weit kommen, dass sich eine Klasse im Verhalten so negativ entwickelt hat ? Inwieweit haben die verantwortlichen Kolleginnen/Kollegen/Schulleitung die Schüler/Eltern in den vergangenen Jahren eingeordnet, um die Klasse zu höflichem und respektvollem Verhalten zu erziehen ?

Was Dich ehren würde, geehrter Silicium !

Deshalb mein Tipp : Halte Dich ab dem ersten Tag an die erfahrenen und (wirklich)

durchsetzungsfähigen Kollegen, in deren Schulstuben Ruhe und Disziplin herrschen und die auch mit dem Schulgesetz gut umgehen können ! 😎

Alles anzeigen

[Elternschreck](#), ich hätte es nicht besser ausdrücken können. Das meiste von dem, was du geschrieben hast, ging mir beim lesen des Threads ebenfalls durch den Kopf.

[dodo2296](#), wenn ein Schüler während deines Vortrags "LANGWEILIG!" in die Klasse ruft, finde ich, dass dies bereits für ein höchstes Maß an Respektlosigkeit spricht. Da kann ich mir schon vorstellen, wie die Klasse sich bei einem Referendaren benimmt (ich gehe jetzt einfach mal davon aus, dass die Klasse informiert ist, dass es sich um einen Referendaren handelt). Wer weiß, was die SuS ihren Eltern zuhause erzählen. Meine Erfahrung ist, dass dies meist eine höchst dramatische und stark übertriebene Version der eigentlichen Wahrheit ist.